

Dezernat IV

Universitätsstadt Gießen · Dezernat IV · Postfach 11 08 20 · 35353 Gießen

Ortsbeirat Wieseck
über
Geschäftsstelle Ortsbeiräte

Berliner Platz 1
35390 Gießen
■ Auskunft erteilt: Frau Weigel-Greilich
Telefon: 0641 306 – 1016
Telefax: 0641 306 - 2015
E-Mail: gerda.weigel-greilich@giessen.de

Ihr Zeichen

Ihr Schreiben vom

Unser Zeichen
IV-Wei./si.- OBR Wieseck

Datum
21.12.2023

17. Sitzung des Ortsbeirates Wieseck am 09.11.2023 TOP 3 –Erweiterung Gartengemeinschaft – OBR/1775/2023

Sehr geehrte Damen und Herren,

in der og. Sitzung wurde der Magistrat gebeten zu berichten, ob eine Erweiterung „Inge e. V. ökologische Gartengemeinschaft“ in Gießen-Wieseck bis zum Dr.-Ludwig-Katz-Weg Radweg (R7) durchgeführt werden soll.

Die Planungen zur Erweiterungen des Projektes INGE e.V. (Initiative für nachhaltigen Gartenbau und Ernährungssouveränität) haben in 2023 mit weiteren Akteuren (Kreisverband Gießen für Obstbau, Garten- und Landschaftspflege e.V. (KOGI), Ernährungsrat (Saisongärten), der Kräuterakademie, Schattengartenprojekt) sowie Vertreterinnen aus dem Amt für Umwelt und Natur und dem Liegenschaftsamt stattgefunden. Das Ergebnis ist ein Gesamtkonzept, welches mit Hilfe eines externen Landschaftsarchitekten im Rahmen eines Workshops erarbeitet wurde. Es enthält neben der Zuweisung von Flächenanteilen an die unterschiedlichen Akteure, auch ein Wegenetz, 2 Brunnenstandorte, einen Natur- und Umweltbildungsplatz und Stellplätze für Fahrräder.

„Wird es einen Blühstreifen ca.5m breit oder Anpflanzungen von Bäumen am Rande des Dr.-Ludwig-Katz-Weges geben? Dieses sollte mit der Anwohnerschaft und dem Ortsbeirat erörtert werden“.

Ja, entlang des Dr.-Ludwig-Katz-Weges soll ein Blühstreifen mit einer max. Breite von 5m angelegt werden. An der Achse zur Heinrich-Ritzel-Straße soll zudem ein „Eingangstor“ entstehen, das radfahrende Gäste und Menschen aus der Nachbarschaft Willkommen heißt und zum Rundgang einlädt.

Die Vertreter*innen des Amtes für Umwelt und Natur und des Liegenschaftsamtes sind gerne bereit, den Anwohnern und dem Ortsbeirat das Konzept vorzustellen.

„Gibt es eine Toilettenanlage auf dem Grundstück?“

Ja, derzeit existiert eine Komposttoilette auf der Gemeinschaftsgartenfläche der INGE e.V. Bei der geplanten Erweiterung ist die Installation einer weiteren Komposttoilette in der Nähe des Lehrbereichs angedacht.

„Woher kommt das Wasser zur Bewässerung der Pflanzen?“

Derzeit wird das gesammelte Regenwasser genutzt bzw. bei Bedarf erfolgt eine Entnahme per Gießkanne aus der Wieseck (nicht bei Entnahmeverbot). Bei Engpässen erfolgt eine Unterstützung mit Brunnenwasser aus den Kleingärten.

Zukünftig ist das Anlegen zweier Brunnen angedacht. Der Erste ist bereits von der Unteren Wasserbehörde erlaubt. Der zweite Erlaubnis Antrag soll eingereicht werden, sobald der finale Standort des zweiten Brunnens geklärt ist. Da die Entnahmemenge des Grundwassers reglementiert ist, dient sie ausschließlich der Bewässerung der Gemeinschaftsfläche.

Zur Vermeidung nächtlicher Störungen soll zukünftig mehr soziale Kontrolle durch die unterschiedlichen Akteure und durch öffentliche Aktionen im Sinne der Umweltbildung gewährleistet werden. Die Gesamtfläche erhält eine Einfriedung zum öffentlichen Raum hin mit geregelten Eingängen, so dass ein „halb-öffentlicher“ Charakter entsteht.

Mit freundlichen Grüßen



Gerda Weigel-Greulich
Stadträtin